

Anna Gruber

Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Dominik Hagmüller

Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Kreatives Europa – von Kindern für Kinder

am Beispiel der Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule OÖ

DOI: <https://doi.org/10.53349/sv.2022.i2.a192>

Die Schüler*innen der Europaschule Linz beschäftigten sich im Schuljahr 2021/21 mit der Fragestellung: „Wie schaut die Zukunft aus und was können Heranwachsende bereits in der Gegenwart unternehmen, um eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen zu gestalten?“. Ziel des Projektes war es, eine stetig wachsende, digitale Karte für ein gemeinsames Europa zu gestalten. Am Ende gelang den Kindern ein interaktives Ergebnis, das zur Verwendung im Unterricht einlädt und kindgerecht aufbereitete Inhalte vermittelt.

Zukunft, Kompetenzen, Innovation, Kreativität

„Die Welt verändert sich durch dein Vorbild,
nicht durch deine Meinung.“
Paulo Coelho, 1947

Über das Projekt

An der Praxisschule der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich, der Europaschule Linz, sind sowohl eine Volksschule als auch eine Mittelschule untergebracht. Somit ist es uns möglich, regelmäßiges kollaboratives, schulstufenübergreifendes und projektorientiertes Lernen mit unseren 400 Schüler*innen durchzuführen. Das Besondere an unserer Schule ist, dass viele unserer Lernenden ursprünglich nicht in Österreich, sondern anderen europäischen Ländern geboren und deren Familien nach wie vor in diesen Ländern beheimatet sind. Mit unserem projektorientierten Unterricht wollen wir einen aktiven Beitrag für ein friedliches Zusam-

menleben an unserer Schule sowie im Alltag leisten. Offenheit und Toleranz gegenüber Menschen anderer Länder sollten gefördert und eventuelle auf Vorurteilen basierende Skepsis abgebaut werden. Fremdenfeindlichkeit und Vorurteile sollten abgebaut werden bzw. durch das gemeinsame Projekt erst gar nicht entstehen.

Ausgelöst durch die Fragestellung „Wie schaut die Zukunft aus und was können Heranwachsende bereits in der Gegenwart unternehmen, um eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen zu gestalten?“ arbeiteten wir mit unseren Schüler*innen im Schuljahr 2021/22 zum Thema „Futures Literacy“.

In Kleingruppen überlegten die Kinder, wie unsere Zukunft in Europa ausschauen könnte und welche Kompetenzen und Werte ihnen für die nächsten Jahrzehnte besonders wichtig erscheinen. Von den Heranwachsenden wurden folgende Punkte genannt: Friede, Liebe, Wertschätzung, Ressourcenschonung und ein sauberes Europa.

Diese Gedanken nutzten wir als Projektgrundlage und setzten uns auf kreative Art und Weise damit auseinander, was die Gesellschaft zu einem sauberen Europa beitragen kann. Unseren Schüler*innen war es von großer Bedeutung, die ausgearbeiteten Inhalte nicht nur in der Schule zu präsentieren, sondern ein Darstellungsmedium für die Präsentation der Ergebnisse zu wählen, das für alle Menschen zugänglich gemacht werden kann. Somit fiel die Entscheidung auf eine digitale Aufbereitung mit dem Fokus auf eine barrierefreie Umsetzung (Vertonung, Verschriftlichung).

Projektablauf

Anfänglich informierten sich die Schüler*innen über ihre Herkunftsländer und holten Auskünfte bei ihren Familien ein. Im Mittelpunkt der selbstständigen Recherchen stand, nicht nur die wichtigsten Informationen über die Länder zu erfahren, sondern auch deren Ziele im Bereich Nachhaltigkeit herauszufinden. Schnell wurden die Lernenden unter anderem auf der Website der Europäischen Kommission fündig. Dort entdeckten sie die Broschüre: „52 Schritte zu einer grüneren Stadt“ (Europäische Union, Generaldirektion Umwelt, 2018). Toll daran fanden die Schüler*innen, dass die darin verankerten Schritte für alle Menschen, egal welcher Herkunft und welchem sozialen Hintergrund, erreichbar und umsetzbar sind.

In einem weiteren Schritt fassten die Heranwachsenden in schulstufenübergreifenden Projektgruppen wesentliche Maßnahmen für eine grüne Stadt in kurzen Textabschnitten zusammen. Das Online-Tool „Thinglink“ wurde von Schüler*innen herangezogen, um mithilfe



von digitalen Endgeräten eine digitale und interaktive Europakarte zu erstellen. Diese wurde mit den zuvor gewonnenen Inhalten und passenden Bildern befüllt. Dabei schufen wir bei unseren Schüler*innen, das Bewusstsein, auf relevante Quellen zu achten und nur die Bilder zu verwenden (Creative Commons Lizenzen), die nicht urheberrechtlich geschützt sind. Die Texte wurden zusätzlich von den Kindern vertont, um eine größere Vielzahl an Menschen damit zu erreichen.

Abbildung 1: Screenshot der erstellten interaktiven Europakarte



Abbildung 2: QR-Code zum Öffnen der erstellten interaktiven Europakarte

Ausblick

Aufgrund der großen Begeisterung und Beteiligung unserer Schüler*innen arbeiten wir weiter an unserer interaktiven Europakarte. Ziel ist es, für alle europäischen Länder Texte zu formulieren und diese in der jeweiligen Landessprache aufzunehmen und zu hinterlegen.

Geplant ist, die vertonte Europakarte allen Schüler*innen samt deren Familien in Form einer Ausstellung zugänglich zu machen sowie das Ergebnis auf der Schulwebsite zu veröffentlichen.



Abbildung 3: Kinder bei der Erstellung



Abbildung 4: Kinder bei der Bearbeitung



Abbildung 5: Kinder bei der Arbeit in Gruppen

Literaturverzeichnis

Europäische Union, Generaldirektion Umwelt (2018). *52 Schritte zu einer grüneren Stadt*. Zum Download von: <https://op.europa.eu/de/publication-detail/-/publication/080dffa8-49c5-11e8-be1d-01aa75ed71a1/>; Info siehe https://learning-corner.learning.europa.eu/learning-materials/52-steps-towards-greener-city_de

Autor*innen

Anna Gruber, MA MEd

Volksschullehrerin und Administratorin an der Praxisvolksschule der Pädagogischen Hochschule OÖ und Lehrende an der Pädagogischen Hochschule OÖ mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik.

Kontakt: anna.gruber@ph-ooe.at

Dominik Hagmüller, BEd

Volksschullehrer und Administrator an der Praxisschule der Pädagogischen Hochschule OÖ mit dem Schwerpunkt: Einsatz digitaler Medien im Unterricht, Bundeslandkoordinator bei eEducation sowie IT-Koordinator an der Praxisschule der Pädagogischen Hochschule OÖ.

Kontakt: dominik.hagmueller@ph-ooe.at